

Starnberg 19. Februar 1956

Lieber Herr von Heiseler!

Als wir gestern - zum tausendsten Male - über unsere katastrophale Lage nachdachten und darüber, wie daraus ein Ausweg zu finden wäre, da fielen Sie mir ein und Ihr freundliches Bemühen, den "Weizenstrauß" beim Bertelsmann-Verlag unterzubringen. Ich wollte meinen Mann veranlassen, Ihnen d swegen nochmals zu schreiben. Er aber fand, daß Sie sicher schon Ihr Möglichstes getan hätten und daß Strauß sowieso niemals einwilligen würde.

Nun schreibe ich an Sie und möchte Sie bitten, ob Sie es bei Bertelsmann noch ein letztes Mal versuchen würden? Und ich denke mir, daß Ihre Fürsprache bei Dr. Strauß vielleicht besonders nachdrücklich ausfallen wird, wenn Sie von mir erfahren, daß uns das Wasser wirklich bis zum Mund steht, daß wir nur noch für wenige Wochen Mittel zum Leben haben und daß mein Mann keine Aussicht auf irgendeine Arbeit hat.

Ich weiß, es ist ein Strohalm, an den ich mich hier klammere, aber unsere Lage ist so, daß wir auch nach einem Strohalm greifen müssen. Und wer weiß, wenn man ganz fest daran glaubt, trägt manchmal auch ein Strohalm.

Lieber Herr von Heiseler, bitte verzeihen Sie mir, daß ich Sie mir meiner Not belästige. Und seien Sie überzeugt, daß ich es nicht getan hätte, wenn ich ~~eigen~~ anderen Ausweg wüßte.

Mit vielen herzlichen Grüßen und innigem Dank für Ihre
Bemühungen Ihre



14. 5. 58

Liebe verehrte Frau Jollich, ich habe
dieses Frühjahr, wohl aus Mitleiden,
sondern es durch wohl zu erklären,
über aller vorwiegende Maß arbeiten
müssen. Und jetzt liegt ich krank:
Fieber, Bronchitis. Ich hoffe aber
dass ich bis 22. Mai gesund
bin, und dann werde ich
sicherfalls kommen und
freue mich sehr, danke
Ihren, dass Sie mich einladen.
Gerhard von Heiseler

abkommen können, da das
Haus von ihr ganz alleine ver-
sehen werden muß und
muss sehr alte Mutter
gar nicht wollen. Jossent
sicher, bring ich sie aber
dort mit. Umgäßen Sie
von Hergers!

Ihre

Gertr. Kessler

Bis jetzt ist der Fieber noch hoch.
aber das wird sich noch weichen